

Neue Leitende Ärztin der Chirurgie am Ospidal

Seit 1. Mai 2018 ist Dr. Claudia Bauer am Ospidal tätig. Als Allgemeinchirurgin mit breitem Spektrum verstärkt sie das Team der Chirurgie.

Das Unterengadin kennt Dr. Claudia Bauer bereits aus ihrer Zeit als Assistenzärztin am Ospidal in den Jahren 2007 bis 2008. Sie nennt die Region ihre «Wahlheimat». Ursprünglich stammt die neue Leitende Ärztin Chirurgie aus Deutschland. Nach dem Studium in Homburg/Saar arbeitete Claudia Bauer zunächst in Deutschland. Doch bereits 2002 wechselte sie in die Schweiz, wo sie ihre chirurgische Ausbildung unter anderem auch am Universitätsspital Basel absolvierte und 2010 mit dem Facharzttitel FMH Chirurgie abschloss. Oberarzt Erfahrung sammelte sie im Hopital Neuchatelois La Chaux-de-Fonds, im Kantonsspital Glarus, im Hopital Fribourgeois Täfers und zuletzt im Kantonsspital Baselland. Vorübergehend vertiefte Claudia Bauer ihre handchirurgischen Kenntnisse auch in der Handchirurgie des Rhönklinikums Bad Neustadt/Saale, eine der grössten handchirurgischen Spezialkliniken Deutschlands. Inzwischen verfügt sie über ein sehr breites chirurgisches Spektrum. Ihre Erfahrung wird sie im traumatologisch-orthopädischen Team von Chefarzt Dr. Frank Kuhlhoff einbringen können.

EIN KOMPLEXES KRANKHEITSBILD

Die Schwerpunkte von Bauer liegen in der Chirurgie des Häufigen: Krampfaderoperationen, Schlüssellochchirurgie von Gallenblase und Blinddarm, aber auch andere Notfälle in der Bauchchirurgie wie beispielsweise Darmverschlüsse. Sie bringt aber auch Erfahrung in der Behandlung von Knochenbrüchen und speziell von Handverletzungen

mit. Ihr Spezialgebiet ist das sog. «Thoracic Outlet Syndrom» (TOS). Es handelt sich dabei um ein Engpassproblem am Übergang von Hals/Brustkorb in den Arm. Bekannt ist es auch als Schultergürtelsyndrom oder Halsrippensyndrom. Dieses äussert sich in belastungsabhängigen Schmerzen und Gefühlsstörungen im Arm bzw. in der Hand. Seit 2012 arbeitet Bauer wissenschaftlich und operativ mit Prof. Reinhold Stober zusammen, der über eine jahrzehntelange Erfahrung mit diesem komplexen Krankheitsbild verfügt. Bei Bedarf wird eine Teilentfernung der ersten Rippe über einen Zugang oberhalb des Schlüsselbeins durchgeführt. Damit wird das Gefäss- und Nervenbündel, welches in den Arm zieht, entlastet. Claudia Bauer hat in den letzten Jahren mehrere internationale Spezialisten besucht, die sich mit dem TOS beschäftigen, sie hat mit ihnen diskutiert und operiert. Seit 2016 ist sie als Belegärztin für das Thoracic Outlet Syndrom in der Handchirurgie der Orthopädischen Klinik des Kantonsspitals Olten zu 20 Prozent angestellt und führt dort auch weiterhin eine Spezialsprechstunde TOS.

«WIE NACH HAUSE KOMMEN»

«Ich freue mich sehr, in einem so angenehmen, kollegialen und professionellem Team arbeiten zu dürfen, wo jeder sein Knowhow beisteuert, um für den Patienten das beste Ergebnis herauszuholen», sagt Bauer. Ausserdem freue sie sich riesig, wieder im Unterengadin zu wohnen und mit einem Pensum von 75 Prozent am Ospidal arbeiten zu



Dr. Claudia Bauer verstärkt das Team Chirurgie am Ospidal.

dürfen. «Diese Region bereisen wir als Familie bereits seit den neunziger Jahren regelmässig und auch als Assistenzärztin habe ich mich vor über zehn Jahren nicht zuletzt aufgrund der familiären Atmosphäre hier sehr wohlgefühlt», erzählt die neue Leitende Ärztin Chirurgie. Es sei ein bisschen wie nach Hause kommen. «Und nicht nur das, es bedeutet für mich, nun nach vielen spannenden Lehr- und Wanderjahren endlich angekommen zu sein...», sagt Claudia Bauer.

Die intakte Landschaft im Unterengadin bietet für die Leitende Ärztin den perfekten Ausgleich zum Beruf. In ihrer Freizeit unternimmt sie gerne ausgedehnte Wanderungen mit ihrem Hund, ist mit ihrem VW-Bus in Europa unterwegs und beschäftigt sich mit der Archäologie, vorzugsweise der eisenzeitlichen Vorgeschichte.

Das Ospidal freut sich ausserordentlich mit Claudia Bauer eine kompetente chirurgische Allrounderin mit einem operativen Spezialgebiet engagieren zu können.